



Pressemitteilung Gemeinderat

Auskunftsperson: Urs Balsiger, Gemeindepräsident

Kontakt Auskunftsperson: 078 659 44 04 oder urs.balsiger@laupen.ch

Pressemitteilung betrifft: Rudolf von Erlach-Gespräche vom 01.04.2017

Pressemitteilung erstellt am: 02.04.2017

Sperrfrist: Keine

Text:

Jährlich lädt der Gemeinderat Laupen Vertreter der Parteivorstände zu Gesprächen ein. Dieses Jahr wurden u.a. folgende Themen angeschnitten: Politische Strukturen 2019, Verkehrssanierung und Hochwasserprojekt Sense, Velowegprojekt, Talbach/Hochwassersanierung, Tempo 30 – Nordquartiere, Verkaufsangebot armasuisse für Öltanklager und Holzschöpfe, Sanierung Schulhausplatz.

Politische Strukturen 2019

Der Gemeinderat hat die während der Vernehmlassung vorgetragenen Bemerkungen und Anregungen an seiner Sitzung vom 6.2.2017 gewürdigt. Das Resultat der Beratung der Vernehmlassung ist auf der Website „laupen.ch/de/politik/stimmberechtigte/politische-strukturen-2019“ integral aufgeschaltet. Aufgrund der gemeinderätlichen Beschlüsse wurden nun die bestehenden Reglemente und Verordnungen durch die Gemeindeschreiber angepasst. Namentlich das teilrevidierte Organisationsreglement wurde mit den notwendigen Anpassungen dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur zwingenden Vorprüfung überwiesen. Das Resultat der Vorprüfung wird sodann dem Gemeinderat unterbreitet. Es ist geplant, nach der Kenntnisnahme der Vorprüfung durch den Gemeinderat, die teilrevidierten Reglemente, ggf. zusammen mit dem Vorprüfungsbericht, auf der oben zitierten Website zu veröffentlichen. Der Gemeinderat kann mit dem skizzierten Vorgehen seinen Fahrplan einhalten, die teilrevidierten Reglemente der Gemeindeversammlung im Dezember 2017 zum Beschluss vorzulegen.

Verkehrssanierung und Hochwasserprojekt Sense

Die Parteivorstände lassen sich von Urs Balsiger über den Stand der Arbeiten in den Teilprojekten der Verkehrssanierung und zum Hochwasserprojekt Sense orientieren. Im Moment ist die Gemeinde Laupen stark durch das sog. Hochwasserschutzprojekt absorbiert. Nur mit Hilfe der Gemeinde Bösinggen und den Anrainern an die Sense kann es gelingen, den Hochwasserschutz auf einer vernünftigen ökologischen Grundlage (Sense GEK 21) und finanziellen Basis zu erstellen. Unter der Voraussetzung, dass sich die Parteien zu einer Zusammenarbeit finden – und die Chancen stehen bis jetzt sehr gut – lassen sich die Kosten für beide Gemeinden, dank verschiedener Subventionen weit unter einer Million halten. Am 16. März 2017 fand in Bösinggen eine Informationsveranstaltung statt. Der Wasserbauplan Sense (Renaturierung und Sanierung Sense), liegt bis und mit 21.4.2017, öffentlich zur Vernehmlassung auf. Die Unterlagen können ebenfalls auf der Webseite laupen.ch eingesehen werden.

Stand Velowegprojekt

Für den geplanten Veloweg von Gümmenen nach Laupen besteht bereits ein Vorprojekt. Dieses wurde durch das Tiefbauamt des Kantons Bern geprüft. Nach einigen Monaten wurden nun die Akten wieder an die Bauverwaltung zugestellt. Die Gemeinde wird nun die Submissionsunterlagen erstellen und die Arbeiten zum Velowegprojekt vorantreiben. Allerdings wird das Projekt bis es zu der Ausführung kommt, noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



Einwohnergemeinde Laupen

Talbach/Hochwassersanierung

Der Wasserbauplan, inkl. Amts-/Mit- und Fachberichte zum Hochwasserschutzprojekt Talbach, liegt zur öffentlichen Auflage auf (13.3.2017 - 11.4.2017). Diese können in dieser Zeit in den Gemeindeverwaltungen Neuenegg und Laupen eingesehen oder auf der Webseite laupen.ch heruntergeladen werden. Es geht u.a. darum, die Siedlung und das Landwirtschaftsland vor einem möglichen Hochwasser zu schützen.

Tempo 30, Nordquartiere

Der Perimeter „Tempo 30 Laupen Nord“ umfasst das Gebiet Mühlestrasse/Gartenstrasse/Schützenstrasse mit Quartierstrassen bis und mit Poly. Eine erste Teilstrecke von Tempo 30 wurde mit der Anbindung des Poly-Areals bereits realisiert (Mühlestrasse bis Teile Zollgässli). Die Öffentlichkeit wurde über die geplanten Massnahmen informiert, eine nicht-ständige Kommission hat das Projekt vorangetrieben, die nötigen Verbesserungen und Anpassungen wurden berücksichtigt. Das Gutachten und die Signalisationen des Projekts „Tempo 30 Laupen Nord“ wurde nun dem Kantonalen Tiefbauamt zur Genehmigung eingereicht. Nach der Bewilligung durch das Kantonale Tiefbauamt wird das Baubewilligungsverfahren eingeleitet. Die Projektkosten von CHF 210'000 werden zuhanden der Investitionsrechnung verbucht werden. Der Kreditbeschluss unterliegt dem fakultativen Finanzreferendum und wurde im Anzeiger Laupen publiziert.

Verkaufsangebot armasuisse für Öltanklager und Holzschöpfe

Anfang November 2016 hat die Firma Pardus, im Auftrag der armasuisse, u.a. der Einwohnergemeinde Laupen eine Verkaufsdokumentation für die Öltanklager und die Parzelle mit den ehemaligen Holzschöpfen, zugestellt. Die beiden Parzellen werden für eine Kaufsumme von rund 3,4 Mio. Franken angeboten.

Der Gemeinderat hat das Verkaufsangebot einerseits der „Finanz- und Liegenschaftskommission“ und andererseits der „Bau- und Planungskommission“ zur Vorberatung überwiesen. Aufgrund der Anträge hat sich der Gemeinderat nun dafür entschieden, der Firma Pardus kein Kaufgebot abzugeben. Die Gründe dafür sind u.a.: Der Kaufpreis für die beiden Parzellen erscheint dem Gemeinderat insgesamt zu hoch. Die Nutzungsmöglichkeiten sind beschränkt, zudem erachtet der Gemeinderat es nicht als Kerngeschäft der Einwohnergemeinde, Land zu Investitionszwecken zu kaufen. Im Rahmen des Erlasses einer künftigen ZPP Bauordnung wirkt der Gemeinderat sowieso massgeblich mit. Es ist deshalb auch von daher nicht nötig, die Parzellen käuflich zu erwerben.

Sanierung Schulhausplatz

Eine Arbeitsgruppe wird ein Projekt ausarbeiten, um den Schulhausplatz zu sanieren. Dieses wird zu gegebener Zeit dem Gemeinderat vorgelegt.

Die Rudolf von Erlach-Gespräche dauerten rund zwei Stunden.